

# Präventionsprojekt für problematische sexuelle Neigungen

Haben Sie Bedenken wegen Ihrer sexuellen Neigung?  
Haben Sie Angst davor, verbotene sexuelle Handlungen an  
anderen durchzuführen oder haben Sie dies bereits getan?  
Bereiten Ihnen Ihre sexuellen Fantasien Sorgen?

Wir können Ihnen dabei helfen, dass Sie nicht  
zum Täter werden.



# Präventionsprojekt für problematische sexuelle Neigungen

Ein Abklärungs- und Behandlungsangebot für Personen mit problematischen sexuellen Neigungen und der Sorge, strafrechtlich untersagte bzw. problematische sexuelle Handlungen durchzuführen oder diese bereits durchgeführt haben.

## Kontakt

Wenn Sie Fragen haben  
oder sich anmelden  
möchten, können Sie sich  
per E-Mail an uns wenden:  
[praevention-medizin@unibas.ch](mailto:praevention-medizin@unibas.ch)

oder telefonisch:  
061 325 55 22

## Kontaktzeiten

Montag 17–18 Uhr  
Dienstag 9–10 Uhr  
Donnerstag 13–14 Uhr

## Für wen?

Unser Angebot richtet sich an Personen, die bei sich selbst eine problematische sexuelle Neigung vermuten (z.B. Pädophilie, Sadismus, Konsum entsprechender Darstellungen im Internet) und ein Risiko für strafbare Handlungen sehen. Zudem sind wir für Personen da, die bereits strafbare Handlungen begangen haben, ohne dafür strafrechtlich belangt worden zu sein. Unser Angebot richtet sich auch an Personen, die bereits eine Strafe wegen Ihrer problematischen sexuellen Neigung verbüsst haben und nicht erneut straffällig werden möchten. Wir gewähren absolute Anonymität und die Möglichkeit sich unter einem Decknamen anzumelden.

## Warum?

Wir wollen, gemeinsam mit Ihnen, sexuell motivierte Straftaten verhindern: Werden Sie kein Täter. In der Therapie vermitteln wir Ihnen Strategien, die es Ihnen ermöglichen, mit ihren sexuellen Neigungen so umzugehen, dass für andere Personen oder sie selbst kein Schaden entsteht.

### Ziele & Voraussetzungen

Die Abklärung und Behandlung erfolgen auf freiwilliger Basis. Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ein angemessenes Problembewusstsein hinsichtlich ihrer sexuellen Neigungen entwickeln und offen über ihr damit verbundenes Verhalten und ihre Fantasien sprechen können. Dadurch soll der Wille, keine sexuellen Übergriffe zu begehen bzw. illegales pornografisches Material zu konsumieren, gefestigt werden. Die regelmässige Teilnahme an den vereinbarten Sitzungen ist wichtig und sollte gewährleistet werden können.

### Wie?

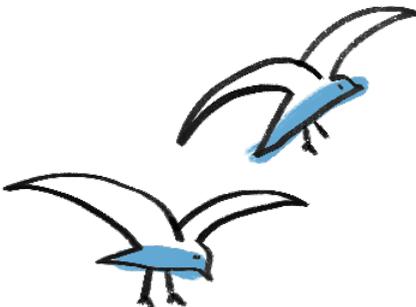
Alle Sitzungen finden ambulant und in der Regel einmal wöchentlich an einem unserer Standorte in Basel statt. Termine zu Randzeiten sind



möglich. Vor der eigentlichen Therapie erfolgt eine ausführliche diagnostische Abklärung. Grundsätzlich finden sowohl Einzel- als auch Gruppentherapien statt, wobei die geeignete Therapieform individuell gewählt wird. Neben Gesprächstherapien ist auch eine unterstützende medikamentöse Behandlung möglich. Bei Bedarf können auch Angehörige in die Behandlung mit einbezogen werden. Die Wahrung der Schweigepflicht ist – wie bei anderen Therapien – gegeben.

### Kosten?

Die Kosten für Ihre Behandlung werden von den UPK Basel übernommen.



**Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27  
4001 Basel

Telefon +41 61 325 51 00  
[info@upk.ch](mailto:info@upk.ch)  
[www.upk.ch](http://www.upk.ch)